

Kraniche über dem Saarland kündigen Winter an

Saarbrücken. Mit lauten, trompetenartigen Rufen sind in der Nacht zum Donnerstag bis zu 10 000 Kraniche auf ihrem Weg ins südliche Winterquartier über das Saarland geflogen. Der Ruf der Kraniche war nach Angaben des Ornithologischen Beobachter-rings Saar (OBS) vor allem in der Region Merzig-Wadern zu hören. Das Gebiet um Losheim sei neben Saarlouis und Saarbrücken eine der drei Hauptzugachsen der Vögel auf ihrer Reise. Die Vögel hätten ihren Rastplatz im Diepholzer Moor in Norddeutschland erst spät verlassen, so OBS-Vorsitzender Günter Süßmilch. Der Kälteeinbruch habe dort in diesem Jahr auf sich warten lassen. Der Kranichflug über dem Saarland kündige den Winter an. Nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Kranichschutz Deutschland befanden sich vor knapp zwei Wochen im größten Rastgebiet Zentraleuropas – von Rügen bis zur Halbinsel Darß – etwa 75 000 Kraniche.

Ob die Kraniche länger an einem Rastplatz blieben, hänge, so Süßmilch, neben dem Wetter von den verfügbaren Nahrungsmitteln ab. Einige Vögel versuchten sogar, im Saarland zu rasten. Rastgebiete an großen Seen seien für Kraniche optimal. Daher sei es ungewöhnlich, dass um den kleinen Bostalsee an den letzten Tagen etwa 2000 Kraniche eine Pause einlegten. Insgesamt sei die Zahl an europäischen Kranichen in den letzten Jahren enorm angestiegen. Kranichschutz Deutschland zählte einen Weltbestand von 300 000 Kranichen im Jahr 2013. Die Vögel steuern nun den Lac du Der in der Champagne an, bevor sie ihr Ziel im Südwesten Spaniens erreichen. *faa*



Tausende Kraniche zogen in der Nacht zu Donnerstag über das Saarland. FOTO: DPA